

## **Kindertheatergruppe Schöppenstedt plant Erweiterung**

Seit einigen Jahren schon trifft sich im JuZ Schöppenstedt eine Kindertheatergruppe. Anlässlich der Pläne der Leiterin der Gruppe, Silke Seeger, das Theater in Richtung Jugendliche zu erweitern, entstand das folgende Interview.

Frage: Seit wann gibt es die Kindertheatergruppe und was war dein Antrieb sie ins Leben zu rufen.

Silke: Die Kindertheatergruppe wurde 2010 gegründet. Meine Motivation war und ist, dass ich selbst theaterbegeistert bin und Impulse an Kinder weitergeben wollte. Eine eigene Gruppe zu starten gab mir die Freiheit, klassische Wege zu verlassen, z.B. die Trennung in Autorinnenschaft, Regie und Schauspielerinnen. Unsere Stücke sind von Anfang an mit den Kindern selbst geschrieben, wir greifen ihre Ideen und das, was sie beschäftigt, auf. Aus den Ideen wachsen dann Dialoge.

Frage: Du selbst bist Sozialpädagogin. Wirkt sich das auf deine Methodik und die Ziele aus, die du mit der Gruppe hast?

Silke: Sicherlich. Hinter der bunten, phantasievollen Fassade des Theaters stecken immer persönliche Prozesse, um die es mir auch geht. Das Schau-Spiel ist eine Möglichkeit für die Kinder andere Gefühle und Denkweisen auszuprobieren, jemand zu sein, der zu sein man sich sonst nicht trauen würde. Am Anfang standen typische Theatermethoden, um die Aufmerksamkeit zu schulen, das Aufeinander-Achten zu fördern. Zum Beispiel haben die Kinder Karten mit bestimmten „Rollen“ erhalten, die sie dann ohne viel Vorbereitungszeit pantomimisch vor den anderen darstellten, während diese raten mussten, was genau ihnen präsentiert werden sollte. Ziel dieser Übung ist es, etwas, das man fühlt, nach außen darzustellen und umgekehrt zu empfinden, was in der anderen Person vorgeht.

Frage: Wenn die Kinder die Stücke selbst schreiben, um welche Themen geht es dann dabei?

Silke: Es tauchen immer wieder Themen auf, die mit der aktuellen Gefühlswelt der Autorinnen/Schauspielerinnen zu tun haben, doch auch Märchengestalten werden oft verarbeitet. In einem Stück beispielsweise trafen lauter Märchen“prinzessinnen“, wie Aschenputtel, Schneewittchen, aber auch Pocahontas auf einem Ball aufeinander und tauschten sich über ihre Situation aus. Einige der Geschichten haben am Schluss eine Moral, mit der sich die Kinder an das Publikum wenden.

Frage: Wie ist der derzeitige Altersschnitt der Theatergruppe?

Silke: Die meisten der Mädchen, aus denen die Theatergruppe besteht, sind aktuell 13, 14 Jahre alt, es ist aber auch eine 8-jährige Akteurin dabei. Es ist daher die Überlegung aufgekommen, aus der jetzigen Kinder- eine Jugendtheatergruppe zu machen und an einem zweiten, neuen Termin eine neue Kindertheatergruppe aufzubauen.

Frage: Was sind die Voraussetzungen für Interessentinnen und Interessenten und wie sehen die Rahmenbedingungen aus?

Silke: Es wäre schon sehr von Vorteil, wenn Interessierte lesen könnten, da es ja auch Texte gibt, die geübt werden müssen, ansonsten gibt es da zunächst wenig festgelegte Begrenzungen. Man könnte sagen, die Kindertheatergruppe richtet sich an Kinder zwischen 7 und 13,14 Jahren, die Jugendgruppe an diejenigen im Alter darüber.

Wir proben einmal in der Woche im Kinder- und Jugendzentrum in Schöppenstedt, wo uns sogar

eine kleine Bühne zur Verfügung steht, derzeit montags von 16-17 Uhr. Ein bis zwei Mal im Jahr organisieren wir eine 24-Stunde-Probe mit Übernachtung, um intensiver, aber auch mit mehr Zeit für Geselligkeit arbeiten zu können. Für die Theatergruppe nehme ich pro Monat 2 € von den Kindern, wovon wir Requisiten bezahlen, aber auch die Übernachtungen, für die den Kindern dann keine weiteren Kosten entstehen.

Frage: Und Auftritte? Hattet ihr schon welche, oder spielt ihr nur für euch?

Silke: Bislang sind wir einmal im Jahr mit einem Stück „an die Öffentlichkeit“ gegangen, nämlich jeweils beim Kinderkarneval im JuZ. Wir planen mit den „Älteren“, mehr Auftritte zu gestalten und sind für Angebote in diese Richtung dankbar, werden jedoch immer im Blick behalten, diesen Aspekt nicht zu überreizen. Als nächstes werde ich deshalb Kontakt mit verschiedenen Einrichtungen in der Umgebung aufnehmen, um dortige Auftrittsmöglichkeiten zu erkunden.

Frage: Silke, danke für deine ausführlichen Auskünfte und alles Gute für die Zukunft. Zum Abschluss noch die Frage, wie man dich erreichen kann, wenn Interesse an der Teilnahme besteht.

Silke: Kinder und Jugendliche können allein oder in Begleitung einfach montags bei den Proben vorbeischaun. Alternativ erreichen mich auch eMails, die an das Jugendzentrum geschickt werden ([jugendtreff@schoeppenstedt.de](mailto:jugendtreff@schoeppenstedt.de)).

(Das Interview wurde von einem Mitarbeiter des JuZ geführt.)